

Frauenberatung, Frauennotruf Recklinghausen e.V.



Tätigkeitsbericht 2012

- Kurzfassung -

Springstraße 6
45657 Recklinghausen
Tel.: 02361/ 1 54 57
Fax: 02361/ 3 06 67 68
frauenberatung-re@web.de
www.frauenberatung-recklinghausen.de

Recklinghausen, im Mai 2013

1. Die Frauenberatungsstelle

Beraterinnen-Team

In der Beratungsstelle arbeiten drei Diplompädagoginnen als Beraterinnen: **Gabi Bahl**, **Ria Mester** und **Ulrike Upmeier**. Seit 11. Dez. 2012 gehört die Dipl.-Sozialarbeiterin **Manuela Sabozin** zum Team. Für Verwaltung ist **Magdalena Friedemann** zuständig.

Sprechzeiten

Während der offenen Sprechzeiten können Frauen ohne Voranmeldung zu uns kommen:

montags und dienstags	14.00 - 16.00 Uhr
mittwochs	10.00 - 14.00 Uhr
donnerstags	15.00 - 18.00 Uhr

Außerhalb dieser Zeit werden für die Beratungen Termine vergeben.



Trägerverein

Der eingetragene Verein Frauenberatung/Frauennotruf Recklinghausen e.V. ist Träger der psychosozialen Beratungsstelle von Frauen für Frauen. Er hat sich zum Ziel gesetzt, Maßnahmen zur Hilfe und zum Schutz für Frauen in Notlagen anzubieten. Der Verein wurde 1986 gegründet und ist als gemeinnützig im Sinne der Abgabenordnung anerkannt. Der Verein hat 36 Vereinsfrauen, er wird durch den Vorstand, bestehend aus Dr. Karin Derichs-Kunstmann, Christel Dymke, Gisela Forchmann und Irmgard Vasmer, vertreten.

2. Unser Angebot

Beratungen

Die Frauenberatungsstelle bietet an:

- Beratung für Frauen und Mädchen (ab 16 Jahren), unabhängig von Nationalität und Konfession, die sich in Konfliktsituationen und Krisen befinden aufgrund von: erfahrener Gewalt oder der Bedrohung durch Gewalt, Traumafolgen, Trennung/Scheidung, psychischen Problemen, Essstörungen.
- Beratung für Frauen und Mädchen (ab 16 Jahren), die von sexualisierter Gewalt (Vergewaltigung, sexuellem Missbrauch, sexueller Belästigung u.a.) betroffen sind. Diese umfasst u.a.: Information zu Strafanzeige und Strafprozess, Begleitung zu verschiedenen Institutionen (u.a. Polizei, Rechtsantragsstelle), Prozessbegleitung sowie Traumabehandlung.
- Unser Angebot umfasst Beratungen nach dem Gewaltschutzgesetz, Sozialberatung und Unterstützung bei Problemen mit Institutionen und Behörden. Gemeinsam mit einer Rechtsanwältin werden regelmäßig Informationsveranstaltungen zu den Themen Trennung und Scheidung angeboten. Seit in Kraft treten des Gewaltschutzgesetzes im Jahre 2002 bildet die Beratung auf der Grundlage dieses Gesetzes einen wichtigen Teil der Arbeit.

Ziele unserer Beratungs- und Gruppenarbeit sind vor allem, die Ressourcen der Klientin, ihre Eigenständigkeit sowie ihre Beziehungsfähigkeit und Beziehungsgestaltung zu stärken.

Die Beratung ist kostenfrei, und wir sichern den ratsuchenden Frauen und Mädchen Anonymität zu. Die Beraterinnen erarbeiten zusammen mit der Klientin den ihr eigenen Weg, d. h. Eigenständigkeit und Selbstbestimmung der Hilfe suchenden Frau werden unterstützt.

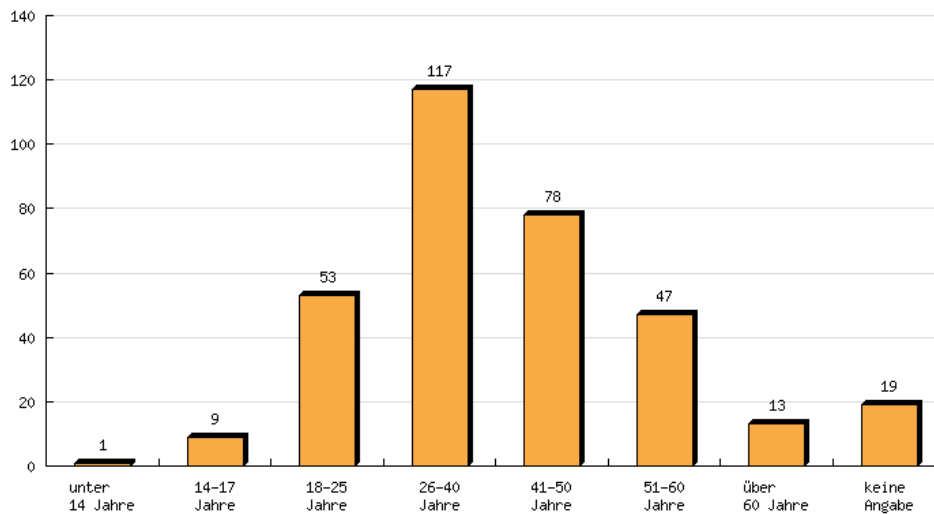
Anzahl und Art der Beratungen

Einzelberatungen: Im Jahr 2012 kamen 337 Frauen zu 744 Beratungen: 563 Beratungen mit einer Dauer bis zu 60 Minuten und 181 Beratungen mit einer Dauer von mehr als 60 Minuten. 20 % der Frauen hatten einen Migrationshintergrund.

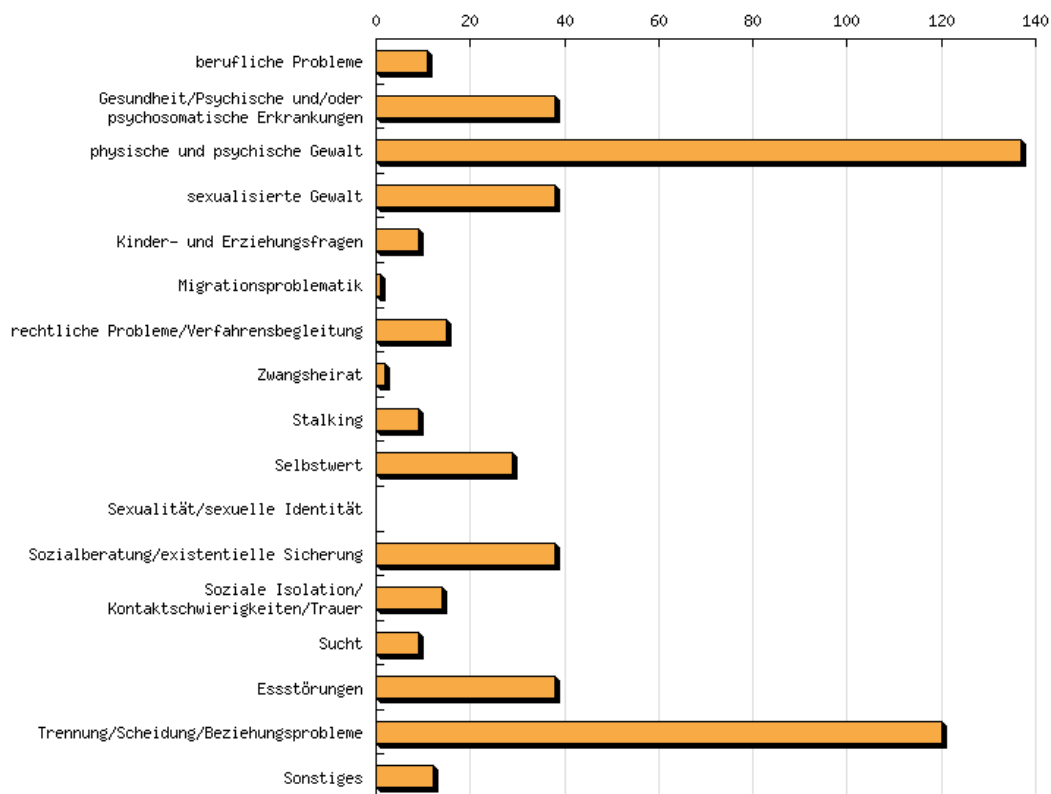
Es fanden 1576 **telefonische** Vernetzungskontakte statt. Dabei gab es zahlreiche Anfragen zum Beratungsangebot, zum Veranstaltungsprogramm, zu Gruppen, Terminabsprachen sowie Vermittlungen zu anderen Institutionen.



Altersgruppen der Hilfe suchenden Frauen



Problemfelder der Hilfe suchenden Frauen



Gruppenangebote

2012 wurden acht Gruppen angeboten, die von 72 Teilnehmerinnen in Anspruch genommen wurden. Die Gruppen trafen sich in der Regel zwischen 5 und 10 Mal; insgesamt 68 Abende. Schwerpunkte der Gruppen waren: Gesundheitsförderung (2x), Meditation (1x), Achtsamkeit (1x), Gewaltprävention durch WenDo (2x), Essstörung (2x).



Einzelveranstaltungen

- 2012 kamen 46 Frauen zu folgenden Veranstaltungen: Märchen Café, Gesunde Ernährung, Trennung/Scheidung (2x), ALG II (2x) sowie zu einem Vortrag zum Leben der Malerin Paula Modersohn-Becker.
- Aus Anlass des Internationalen Frauentages wurde am 11. März 2012 in Kooperation mit dem Cineworld der Film von Nigel Cole (Regie) „We want sex“ gezeigt.
- Der „Runde Tisch gegen häusliche Gewalt im Kreis Recklinghausen“ führte 2012 unter Beteiligung der Frauenberatung am 7. Nov. 2012 in Herten eine Fachtagung „Irrweg oder Ausweg – 10 Jahre Gewaltschutzgesetz NRW“ durch.
- Die Aktivitäten zum Antigewalttag am 23. Nov. 2012 hatten zwei Scherpunkte: das Hissen der Fahne „Frei leben ohne Gewalt“ vor dem Rathaus sowie die Aktion „Hand auf´s Herz – Ich schlage nicht“ am 22. und 23. Nov. 2012 in der Innenstadt.

3. Spendenmarathon „Aus 1 mach 2“

Die Frauenberatung wurde vom 1. Sept.-30. Nov. 2012 in Form eines Spendenmarathons durch die Bette-Stiftung gefördert. Der Bürgermeister Wolfgang Pantförder übernahm dafür die Patenschaft. In diesem Rahmen fanden auch vier Benefizveranstaltungen statt:

- Am 4. Okt 2012 im Ratssaal eine Lesung von Gabriele Droste „Mein Papagei frisst keine harten Eier“, am Klavier begleitet von Dr. Klaus Beckmann,
- am 27. und 28. Okt. 2012 im Bürgerhaus Süd zwei Kabarettveranstaltungen „Weiberkram“ mit den Schlampampen
- und am 25. Nov. 2012 in der Altstadtschmiede ein Doppelkonzert mit dem Enigma Quintett und Carretera Sur

Viele Frauen und Männer aus Recklinghausen und Umgebung ebenso wie zahlreiche Organisationen und Vereine haben sich mit Spenden beteiligt. Team und Vorstand der Frauenberatung bedanken sich ganz herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern ebenso wie bei den Künstlerinnen und Künstlern für die Unterstützung der Arbeit.

4. Vernetzung

Eine Vernetzung und Kooperation mit Organisationen und Personen, z.B. Polizei, Frauenhaus, Pro Familia, Ärztinnen und Ärzten, ist für die Arbeit der Frauenberatung von besonderer Bedeutung. Diese soll kürzere Wege schaffen und ein Höchstmaß an Kommunikation und Information gewährleisten.

5. Ausblick

Die Notwendigkeit der Arbeit einer Frauenberatungsstelle stellt sich nach wie vor. Es wird weiter notwendig sein, gegen die individuelle und strukturelle Gewalt Stellung zu beziehen. Es wird notwendig sein, Frauen und Mädchen in Gewaltsituationen umfassende Hilfsangebote zur Verfügung zu stellen. Um diese Arbeit weiterhin professionell anbieten zu können, benötigt die Frauenberatung Recklinghausen aktive und vor allem auch finanzielle Unterstützung von Organisationen und Einzelpersonen.